Stadt Rosenheim

Rechtsamt
OB/301-He

Rosenheim, 14.10.2026

Bürgerversammlung
für den Stadtbereich Mitte-Süd-West

(Aisingerwies, Am Gries, Endorferau, Oberwöhr, Fürstätt)

am Montag, 12.10.2026 in der Grund- und Mittelschule Fürstätt - Aula

Beginn:	19:00 Uhr	Ende:	21:40 Uhr

Verwaltung:	Oberbürgermeister Abuzar Erdogan Dezernat II Frau Viebach, Dezernat III Herr Hoch, Dezernat IV Herr Salberg, Dezernat VI Herr Sarközy, III/66 Herr Miedl IV Stabsstelle Frau Zeh IV/40 Herr Fink IV/55 Frau Hilger VI/24 Herr Pletschacher VI/67 Herr Seeburger VI/67 Frau Graf OB/30: Frau Frankl Stadtverkehr Herr Weiß SWRO: Herr Peckmann Pressestelle: Frau Kositziki
Organisation, Protokoll und Koordination der Redebeiträge:	OB/11: Frau Pichler OB/30: Frau Hehle, Frau Biebl, Frau Schulz
Teilnehmerzahl:	Ca. 170

I. Begrüßung und Tagesordnung

Der Oberbürgermeister begrüßte die Anwesenden und stellte sich kurz vor. Anschließend erläuterte er den Ablauf der Bürgerversammlung. Er wies darauf hin, dass Anfragen, die spätestens eine Woche vor der Bürgerversammlung eingereicht werden, während der Versammlung behandelt werden können, und bat um Verständnis dafür, dass die gesetzlich vorgesehene Frist zur sachgerechten Vorbereitung und Bearbeitung der Anfragen einzuhalten ist. Sofern verspätet eingereichte oder während der Bürgerversammlung vorgebrachte Anfragen unmittelbar beantwortet werden können, erfolgt dies direkt während der Versammlung. Ist eine Beantwortung vor Ort nicht möglich, werden die Anliegen im Nachgang schriftlich beantwortet. Hierfür bat er die Bürgerinnen und Bürger, ihre Kontaktdaten zu hinterlassen.

Zudem informierte er über die geltenden Regelungen zu Rede-, Antrags- und Stimmrechten. Dabei erläuterte er, wer Beiträge einbringen, Anträge stellen und an Abstimmungen teilnehmen kann. Grundlage hierfür sind die gesetzlichen Bestimmungen für Bürgerversammlungen. Im Anschluss stellte der Oberbürgermeister die Tagesordnung mit den allgemeinen stadtweiten Themen sowie den Themen für den Stadtbereich Mitte Süd-West vor.

Der Oberbürgermeister teilte außerdem mit, dass die Präsentation zur Bürgerversammlung im Nachgang zur Verfügung gestellt wird. **Zu den Themenbereichen „Allgemeine, stadtweite Themen“ und „Stadtteilbezogene Themen“ wird auf die bereitgestellten Präsentationsunterlagen verwiesen.**

II. Fristgerechte Anfragen

Hinweis: *Zur Wahrung der Übersichtlichkeit wurden inhaltlich gleichgelagerte Anfragen und Diskussionsbeiträge teilweise zusammengefasst dargestellt. Soweit einzelne Themen bereits im allgemeinen Berichtsteil behandelt wurden, werden Wiederholungen vermieden. Die Zusammenfassung dient ausschließlich der besseren Lesbarkeit und stellt keine Bewertung der Bedeutung einzelner Anliegen dar. Personenbezogene Angaben sowie Hinweise auf Einzelpersonen, private Interessenlagen oder laufende Verwaltungsverfahren werden aus Gründen des Datenschutzes grundsätzlich nicht in das Protokoll aufgenommen. Anfragen, die auf der Tagesordnung standen, in der Bürgerversammlung jedoch aufgrund der Abwesenheit der anfragenden Person nicht behandelt werden konnten, werden im Regelfall außerhalb der Versammlung schriftlich beantwortet und daher nicht gesondert im Protokoll dargestellt.*

1. Anfrage – Umgang mit Schrotträdern

Es wurde auf abgestellte und augenscheinlich nicht mehr genutzte Fahrräder im öffentlichen Raum hingewiesen und angeregt, diese zeitnah zu entfernen. Hierzu wurde erläutert, dass eine Entfernung nur im rechtlich zulässigen Rahmen erfolgen kann, da regelmäßig Eigentumsrechte betroffen sind. Die Verwaltung befasst sich derzeit mit möglichen Verfahren zur Kennzeichnung und Entfernung länger abgestellter Fahrräder. Ziel ist die Entwicklung einer rechtssicheren und praktikablen Vorgehensweise.

2. Anfrage – Vollzug der städtischen Plakatierungsverordnung

Es wurde auf unerlaubte beziehungsweise übermäßige Werbeplakatierungen im Stadtgebiet hingewiesen und nach dem Vollzug der geltenden Regelungen gefragt.
Hierzu wurde erläutert, dass Veranstaltungen und örtliche Aktivitäten weiterhin sichtbar beworben werden sollen. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass gegen unzulässige oder nach Veranstaltungsende nicht entfernte Plakatierungen vorgegangen wird. Ziel bleibt ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Information, Veranstaltungswerbung und dem Schutz des Stadtbildes.

3. Anfrage – Erhalt der Bäume am Mangfallufer

Es wurde angeregt zu prüfen, wie Bäume entlang des Mangfallufers besser vor Schäden geschützt werden können.
Hierzu wurde erläutert, dass sich die betreffenden Flächen überwiegend nicht im Eigentum der Stadt befinden und daher die Einflussmöglichkeiten begrenzt sind. Die Stadt steht hierzu jedoch im Austausch mit den zuständigen Eigentümern und Fachbehörden.

4. Anfrage – Querung Mangfallkanal im Bereich Oberwöhrstraße/Hochgernstraße
Es wurde auf die Verkehrssituation für Radfahrende bei der Querung des Mangfallkanals im Bereich Oberwöhrstraße/Hochgernstraße hingewiesen und eine Verbesserung der Verkehrssicherheit angeregt. Hierzu wurde erläutert, dass die Situation bereits betrachtet wurde und verschiedene Lösungsansätze diskutiert werden. Für den Bereich der Hochgernstraße wurde die Anbringung eines Hinweisschildes auf querenden Radverkehr als mögliche Maßnahme genannt. Ergänzend wurden die Sichtverhältnisse sowie die Verkehrssicherheit im Bereich der Querung thematisiert.
Ergänzend wurde ausgeführt, dass eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit derzeit nicht vorgesehen sei, da nach bisheriger Einschätzung keine entsprechende Konfliktlage vorliege. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Überwachung des fließenden Verkehrs in die Zuständigkeit der Polizei fällt.

5. Anfrage – Querung der Mangfallstraße für Radfahrende
Es wurde auf die Verkehrssituation bei der Querung der Mangfallstraße durch Radfahrende hingewiesen und um Prüfung möglicher Verbesserungen gebeten.
Hierzu wurde erläutert, dass die bestehende Querungssituation regelmäßig geprüft wird. Möglichkeiten zur Verbesserung der Erkennbarkeit und Verkehrssicherheit werden weiterhin betrachtet. Dabei sind die Belange aller Verkehrsteilnehmer zu berücksichtigen.

6. Anfrage – Zusätzliche Abfallbehälter entlang von Mangfall und Mangfallkanal
Es wurde angeregt, zusätzliche Abfallbehälter entlang der Mangfall und des Mangfallkanals aufzustellen. Hierzu wurde erläutert, dass sich entlang der Wege bereits an den Sitzbereichen Abfallbehälter befinden. Sollte an einzelnen Standorten kein Abfallbehälter vorhanden sein, wurde um einen entsprechenden Hinweis gebeten. Insbesondere während der Badesaison wird eine erhöhte Auslastung der vorhandenen Abfallbehälter festgestellt. Vor diesem Hintergrund soll geprüft werden, ob die Leerungsintervalle angepasst werden können.
Darüber hinaus wurden Hinweise zur Beleuchtungssituation entlang des Mangfallkanals vorgebracht. Hierzu wurde erläutert, dass mögliche Maßnahmen unter Berücksichtigung naturschutz- und artenschutzrechtlicher Vorgaben geprüft werden müssen.

7. Anfrage – Anschluss an das Fernwärmenetz
Es wurde nach dem aktuellen Stand eines möglichen Fernwärmeanschlusses im Bereich Unterfürstätt, insbesondere in der Sterzinger Straße, gefragt.
Hierzu wurde erläutert, dass die weitere Erschließung maßgeblich von der zukünftigen Nachfrage und der Anzahl potenzieller Anschlussnehmer abhängt. Zudem wird derzeit geprüft, wie die für einen Ausbau notwendige Querung der Bahnanlagen technisch umgesetzt werden kann. Es wurde darauf hingewiesen, dass bei der Errichtung der bestehenden Bahnunterführung eine Fernwärmeerschließung dieses Bereichs noch nicht absehbar war und daher keine entsprechenden Leitungen mitverlegt wurden.
Weitere Planungen werden auch von den Entwicklungen im Bereich der Pürstlingstraße beeinflusst. Ein konkreter Zeitpunkt für eine Erschließung kann derzeit nicht genannt werden. Die Umsetzung bleibt insbesondere von der zukünftigen Nachfrage und den technischen Rahmenbedingungen abhängig.

8. Anfrage – Baumaßnahmen Kinderhaus Pürstlingsstraße
Es wurde nach dem Stand der Baumaßnahmen am Kinderhaus Pürstlingsstraße gefragt. Darüber hinaus wurden Fragen zu den Parkmöglichkeiten und zum Lärmschutz gestellt.
Hierzu wurde erläutert, dass die erforderlichen Stellplätze nach Abschluss der Bauarbeiten wieder hergestellt werden. Für die Stellplätze ist nach Abschluss der Baumaßnahme eine Doppelnutzung vorgesehen. Zudem wurde auf bestehende Überlegungen zum

Lärmschutz hingewiesen. In diesem Zusammenhang sollen zunächst mögliche Maßnahmen anderer Vorhabenträger berücksichtigt werden, bevor über weitere städtische Maßnahmen entschieden wird.

9. Anfrage – Beauftragung ausländischer Baufirmen
Es wurde gefragt, weshalb bei öffentlichen Bauaufträgen teilweise ausländische Unternehmen zum Zuge kommen. Hierzu wurde erläutert, dass Vergabeverfahren den gesetzlichen Vorgaben und den Regeln des europäischen Wettbewerbs unterliegen. Maßgebliche Kriterien sind insbesondere die Wirtschaftlichkeit und die Einhaltung der vergaberechtlichen Anforderungen. Eine Bevorzugung einzelner Unternehmen aufgrund ihres Sitzes ist nicht zulässig.

10. Anfrage – Zweite Eisfläche
Es wurde nach dem Stand der Überlegungen für eine zweite Eisfläche im Stadtgebiet gefragt. Hierzu wurde erläutert, dass entsprechende Überlegungen bereits seit längerer Zeit bestehen und derzeit eine Machbarkeitsprüfung erfolgt. Aufgrund der finanziellen Rahmenbedingungen besitzen jedoch andere Investitionen, insbesondere im Bereich der Schulen und städtischen Infrastruktur, derzeit Vorrang. Eine Realisierung wäre daher voraussichtlich nur mit zusätzlicher privater Unterstützung denkbar.

11. Anfrage – Digitale Vorhabenliste auf der städtischen Website
Es wurde beantragt, auf der städtischen Website eine digitale Vorhabenliste einzurichten, um Bürgerinnen und Bürger frühzeitig über geplante kommunale Projekte, Bauvorhaben sowie Infrastrukturmaßnahmen zu informieren. Zur Begründung wurde auf den Wunsch nach einer frühzeitigen und transparenten Information über kommunale Vorhaben hingewiesen. Seitens der Verwaltung wurde auf bestehende Informationsangebote sowie auf laufende Digitalisierungsprojekte verwiesen. Darüber hinaus wurde erläutert, dass derzeit ein GIS-gestütztes Informationssystem vorbereitet wird, das künftig auch für weitere Projekte genutzt werden könnte.
Der Antrag wurde zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich abgelehnt.

12. Anfrage – Verkehrssituation Pürstlingstraße, insb. Fahrradverkehr
Es wurde nach den Planungen zur zukünftigen Verkehrssituation in der Pürstlingsstraße gefragt, insbesondere im Hinblick auf die Bedingungen für den Fuß- und Radverkehr.
Hierzu wurde erläutert, dass für einzelne Abschnitte bereits Planungen bestehen. Für weitergehende Ausbaumaßnahmen sind jedoch zusätzliche Flächen erforderlich, die sich derzeit nicht im Eigentum der Stadt befinden. Vorrangig sollen daher Gespräche mit den betroffenen Grundstückseigentümern geführt werden, um die Voraussetzungen für eine spätere Verbesserung der Verkehrsverhältnisse zu schaffen.

III. Wortmeldungen während der Bürgerversammlung

1. Anfrage – Zusätzliche Grüngutcontainer in der Endorfer Au
Es wurde angeregt, zusätzliche Grüngutcontainer im Bereich Endorfer Au, insbesondere im Umfeld der Endorfer-Au-Straße und der Tannenbergstraße, aufzustellen. Als Begründung wurden die Entfernung zu bestehenden Entsorgungsmöglichkeiten sowie der Bedarf im Wohngebiet genannt. Hierzu wurde erläutert, dass die bestehende Entsorgungssituation im Rahmen der weiteren Planungen betrachtet wird. Die Anregung wird geprüft. Eine Rückmeldung erfolgt nach Abschluss der Prüfung.

2. Anfrage – Erneuerung des Turnerstegs
Es wurde nach dem aktuellen Stand der Planungen zur Erneuerung des Turnerstegs sowie nach dem künftigen Standort und Zeitplan gefragt.
Hierzu wurde erläutert, dass der bestehende Steg aufgrund seines baulichen Zustands erneuert werden muss. Die Finanzierung des Neubaus ist gesichert. Im Rahmen der laufenden Planungen werden verschiedene Standortvarianten untersucht. Bei der Prüfung werden insbesondere Anforderungen an eine möglichst barrierearme Querung sowie wasserrechtliche und städtebauliche Rahmenbedingungen berücksichtigt. Eine endgültige Festlegung des Standorts liegt derzeit noch nicht vor.

3. Anfrage – Ergebnis einer Verkehrsüberwachung in der Hochgernstraße
Es wurde nach den Ergebnissen einer im Vorjahr angeregten Verkehrserhebung im Bereich der Hochgernstraße sowie der dortigen Tempo-30-Zone gefragt. Dabei wurde auf ein aus Sicht der Anwohner gestiegenes Verkehrsaufkommen und häufige Geschwindigkeitsüberschreitungen hingewiesen. Hierzu wurde erläutert, dass vorhandene Verkehrserhebungen beziehungsweise Messergebnisse bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden können.

4. Anfrage – Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Enzenspergerstraße
Es wurde gefragt, ob für die bestehende Straßenbeleuchtung im südlichen Bereich der Enzensbergerstraße eine Erneuerung vorgesehen ist. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass die vorhandenen Leuchten bereits älter sind und aufgrund ihrer Höhe teilweise als störend empfunden werden.
Die Anfrage wurde aufgenommen und zur weiteren Prüfung an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Über das Ergebnis wird im Nachgang informiert.

5. Anfrage – Eingangsbestätigung für Stellungnahmen und Einwendungen
Es wurde gefragt, weshalb für im Rahmen von Beteiligungsverfahren eingereichte Stellungnahmen und Einwendungen keine Eingangsbestätigung versandt wird.
Hierzu wurde erläutert, dass sämtliche eingehenden Stellungnahmen und Einwendungen im Verfahren berücksichtigt werden. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass künftig verstärkt digitale Beteiligungsmöglichkeiten angeboten werden sollen. In diesem Zusammenhang sollen auch technische Lösungen für automatisierte Eingangsbestätigungen geprüft werden. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass technische und verfahrensbedingte Rahmenbedingungen zu berücksichtigen sind.

6. Anfrage – Zustand der Kirchbachstraße
Es wurde auf den Zustand der Kirchbachstraße hingewiesen und gefragt, ob im Rahmen geplanter Sanierungsmaßnahmen auch weitergehende Verbesserungen der Verkehrsinfrastruktur vorgesehen sind.
Hierzu wurde erläutert, dass aktuell Vorbereitungen für eine Erneuerung der Fahrbahn laufen. Weitergehende Planungen, insbesondere hinsichtlich eines Gehwegs, bestehen derzeit nicht.

IV. Ende der Bürgerversammlung: 21:40 Uhr

Die im Rahmen der Bürgerversammlung vorgebrachten Anfragen und Anregungen werden zur weiteren Bearbeitung an die zuständigen Dezernate und Fachämter weitergeleitet. Soweit eine Beantwortung nicht bereits während der Bürgerversammlung erfolgen konnte, erfolgt diese im Nachgang.

Abuzar Erdogan Oberbürgermeister	**Lisa Hehle** Protokollführung OB/301	**Julia Frankl** Amtsleitung Rechtsamt OB/30